

Elisabeth Blaser-Schmid

Prophetisch-kreative Evangelisation

Elisabeth Blaser-Schmid

Prophetisch-kreative Evangelisation

Spiegele das Königreich Gottes –
auf *deine* individuelle Art

Mit Bildern von Andrea Leutwiler

GloryWorld-Medien

1. Auflage 2019

© 2019 Elisabeth Blaser

© 2019 GloryWorld-Medien, Xanten, Germany

Alle Rechte vorbehalten

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, der Lutherbibel, Revidierte Fassung von 1984, entnommen.

Weitere Bibelübersetzungen:

HFA: Hoffnung für alle, Basel und Gießen, 1983

NGÜ: Neue Genfer Übersetzung, 2009

NLB: „Neues Leben. Die Bibelübersetzung“, Holzgerlingen, 2002

SLT: Schlachter 2000

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

Bilder und Umschlagmotiv: Andrea Leutwiler

Lektorat: Klaudia Wagner

Satz: Manfred Mayer

Umschlaggestaltung: Jens Neuhaus, www.7dinge.de

Printed in the EU

ISBN: 978-3-95578-366-2

Bestellnummer: 356266

Erhältlich beim Verlag:

GloryWorld-Medien

Beit-Sahour-Str. 4

D-46509 Xanten

Tel.: 02801-9854003

Fax: 02801-9854004

info@gloryworld.de

www.gloryworld.de

oder in jeder Buchhandlung

Stimmen zum Buch

Wir haben Elisabeth mit ihrem Mann David im Gebetshaus in Amden kennengelernt. Es war zwar eine kurze Begegnung, unser Geist aber war sofort eins im gegenseitigen Verstehen und im gemeinsamen Gebet! Wir wurden durch sie gesegnet und durften von ihrer prophetischen Gabe profitieren. Dies ist ein Buch, aus dem jeder einen persönlichen Gewinn ziehen kann. Es nimmt uns in die tiefe Wahrheit über das vollbrachte Werk Jesu mit, durch das wir ein Leben in der Identität als Söhne und Töchter Gottes führen und seine Botschaft in unserer Welt ausbreiten dürfen!

Elisabeth gibt einen Abriss über bisherige Evangelisationsmethoden und wie diese unter der prophetischen und kreativen Kraft des Heiligen Geistes ergänzt werden können. Sie führt den Leser in eine „natürlich-übernatürliche Evangelisation“, welche ohne den Druck von „ich muss ein Zeugnis sein“ im Alltag gelebt werden kann! Weiter gibt sie dem Leser durch das Kapitel „Ideenbox“ praktische Tipps an die Hand, die sich gut umsetzen lassen!

Ein wertvolles Buch, das alte Denkmuster aufbricht und in eine weitere Dimension von Freiheit führt! Diese Freiheit und das Leben durch Jesus dürfen wir den Menschen nicht vorenthalten, sondern sind es ihnen schuldig, sie vorzuleben und ihnen den Weg zu ihm zu weisen!

Irmgard und Klaus Maser
Coaches und Mentoren für Führungskräfte in Deutschland

Wenn wir Evangelisation richtig verstehen, dann kann sie zur schönsten Lebensaufgabe werden. Menschen mit Gott in Dialog zu bringen, um einen anderen Ausdruck für Evangelisation zu verwenden, soll keinen Druck, sondern Freude erzeugen. Es ist nicht die Frage, ob ich extrovertiert oder introvertiert bin. Alle haben die Chance und auch den Auftrag, an dieser herausragenden Aufgabe teilzunehmen. Wichtig scheint mir dabei, dass wir unseren eigenen Evangelisationsstil entdecken und hineinwachsen. Genau hier setzt das Buch von Elisabeth Blaser an.

Ich schätze auch den hohen Praxisbezug dieses Buches. Vergessen wir nicht, dass Jesus mit uns ist. Er hat gesagt: *„Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht zu allen Völkern und macht sie zu Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alle Gebote zu halten, die ich euch gegeben habe. Und ich versichere euch: Ich bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit“* (Mt 28,18-20 NLB).

Nie vergesse ich die Freude, die einer unserer Mitarbeiter hatte, als er nach vielen Jahren zum ersten Mal jemanden persönlich zu Jesus führen durfte. Er hatte bis dahin gedacht, dass er dies als introvertierte Person nicht könne. Was für eine Lüge! Es wurde eine unvergessliche und unbeschreiblich schöne Erfahrung, die ich jedem Nachfolger Jesu wünsche.

Andreas Lange

Evangelist, Moderator und Produzent von www.WunderHeute.tv
Leiter der christlichen Medienagentur Medialog

Als ich Elisabeth Blaser „zufällig“ begegnete, wurde sofort klar, dass Gott seine Hand im Spiel hatte. Elisabeth erzählte von einer persönlich erlebten Totenaufweckung. Ich wurde sofort hellhörig und stellte für mich fest: „Daniel, jetzt hörst du gerade einer Frau zu, die total bodenständig ist, dabei höchst kreativ und praktisch denkend mit beiden Händen zupackt und Probleme wirklich löst; zugleich voll mit dem übernatürlichen Wirken Gottes rechnet und dies auch persönlich erlebt. Mit diesem Praxisbuch beweist Elisabeth, dass sie sehr begabt ist, auch in anderen das leidenschaftliche Feuer des Heiligen Geistes und das Prophetische erfolgreich zu entzünden. Genauso wie sie es mit ihrem Mann David in ihren persönlichen Begegnungen, Coachings und Seminaren schon vielfach erlebt, so wird es auch mit diesem Buch sein: Die Leserinnen und Leser werden Feuer fangen für das übernatürliche Wirken Gottes, für das Prophetische mit Zeichen und Wundern. Sie werden es selber stark erleben und zugleich durch praktische Tipps für ihre persönliche Evangelisation reich beschenkt.

Daniel Hari

Evangelist, Autor von „Heilen wie Jesus“ und der gleichnamigen
Online-Practitioner-Ausbildung; www.HeilenWieJesus.tv

Inhalt

Ein persönliches Vorwort an die Leserschaft	13
Einführung	15
1 Wo und wie beginnt Erweckung?	17
2 Stagnation im Königreich!	23
3 Wie in meinem Herzen das Feuer für die Verkündigung des Evangeliums entfacht wurde	27
4 Schlüsselerlebnis	49
5 Bisherige Evangelisationsmethoden – ergänzt mit Informationen und kreativen Anregungen	61
6 Das Konzept der prophetisch-kreativen Evangelisation	79
7 Du wirst in die königliche Familie hineingeboren	89
8 Die Ausbildung am Königshof	99
9 Königliche Identität	113
10 „Jünger machen“ mit der richtigen Strategie	117
11 Die Ideenbox	123
12 Knigge der Evangelisation	135
13 Er schuf uns zu seinem Bild: als Mann und Frau	145
14 Das himmlische Erbe	149
15 Dein Mentor der Heilige Geist	155
16 Autorität und Vollmacht	159
17 Die Werkzeuge des Heiligen Geistes (1): Die fünf dienstgaben	173
18 Die Werkzeuge des Heiligen Geistes (2): Die neun Geistesgaben	183
19 Die Werkzeuge des Heiligen Geistes (3): Die neun Geistesfrüchte	197
20 Schlusswort	209

Widmung

Gott Vater, Jesus und dem Heiligen Geist. Ihr habt mich zu dem gemacht, was ich bin.

Meinem Ehemann David, der Liebe meines Lebens. Ich freue mich, dass du seit 30 Jahren mein treuer Wegbegleiter bist. Zusammen mit dir den Himmel auf die Erde zu bringen, ist das schönste Abenteuer meines Lebens.

Carola, Raphael und Lukas, ihr seid unser bestes Vermächtnis vom himmlischen Vater. Danke, dass ihr unsere Erfahrungen mit Gott nie in Frage gestellt habt. Gott lasse in eurem Leben alles gelingen, was ihr in die Hände nehmt. Er gehe euch stets mit Gunst voran – in allem, was ihr tut. Keine Waffe, die der Feind gegen euch schmiedet, soll euch treffen. So segne euch der Herr!

Meiner Mutter, Ida Schmid, du hast uns Kinder in die Sonntagsschule gebracht. Du hast stets für uns gebetet und uns das Gebet des Glaubens und der Fürbitte beigebracht.

Eine besondere Widmung geht an das Ehepaar Christoph und Uta Häselbarth, Gründer des *Josuadienstes* in Strittmatt: Ihr seid mir ein Vorbild, denn ihr habt Gott selbst in Zeiten tragischer Verluste in eurem Leben nie in Frage gestellt. Ihr seid trotz eures Alters geistlich fit geblieben, um den Leitern anderer Kirchen, Gemeinden und Werke zu dienen. Wir wurden durch den Austausch mit euch sehr gesegnet. Der Herr segne und erquickte euch täglich an Leib, Seele und Geist!

Weiter widme ich das Buch den ehemaligen Sonntagsschulleitern Ruth und Ferdinand Hostettler, die zusammen mit ihrem Team ein wirklich großes Zeitopfer gebracht haben, um unsere Generation in der Bibel zu unterweisen. Euer Lohn im Himmel wird groß sein!

Schlussendlich widme ich dieses Buch allen, die sich nach Erweckung sehnen. Ihr seid der Grund und das Ziel dieses Buches.

Danksagung

Mein größter Dank geht an das Himmelsteam: Gott Vater, Jesus und den Heiligen Geist. Ihr habt mir Weisheit, Erkenntnis und Offenbarung gegeben, wodurch ich dieses Buch schreiben konnte. Ihr seid der Grund, warum dieses Buch überhaupt entstanden ist.

Liebe „Schmidlibande“: Hanna Huser, Kathrin Wyssen, Ruth Däpp, Susanna Brügger, Hans und Daniel Schmid. Ich bin Gott so dankbar für unseren wunderschönen Zusammenhalt als Geschwister.

Liebe Schwägerinnen und Schwager, danke für eure Freundschaft und Liebe, die ich immer wieder durch euch erfahren darf.

Andrea Leutwiler, danke für deine wunderschönen Bilder. Sie passen perfekt zum Inhalt dieses Buches. Du bist eine sehr begabte Künstlerin!

Klaudia Wagner, ich danke dir vielmals für deine wertvollen Anregungen und für die kostbare Zeit, die du in das Lektorat dieses Buches investiert hast. Der Segen soll im Überfluss zu dir zurückkehren.

Danke an Matthias und Ruth Truttmann, Pastoren der *Freien Christengemeinde Aarau*, für euren Mut, Referenten wie Gary Oates und andere Erweckungsprediger in die Gemeinde einzuladen.

Schließlich geht mein Dank an alle Freunde und Partner von Blaser Ministries. Ihr seid eine unermessliche Ermutigung für uns.

Ein persönliches Vorwort an die Leserschaft

Mit dem Kauf dieses Buches bist du der Sehnsucht deines Herzens gefolgt, selbst Teil der Erweckung zu werden, die der Heilige Geist gerade in Gang setzt. Dein Hunger wird von Gott gesättigt werden! Grundvoraussetzung dafür ist deine persönliche Hingabe an die Liebe des Vaters, des Sohnes Jesus und des Heiligen Geistes.

Ich will dir ein Beispiel geben: Ich habe eine besondere Katze zu Hause. Wenn sie mir ihre Liebe zeigen will, schleicht sie zärtlich um mich herum oder springt auf meinen Schoß, um mir nahe zu sein. Das bewegt mein Herz so sehr, dass ich ihr dann oft etwas schenke. Gelegentlich öffne ich ihr auch die Tür, damit sie nicht den langen Weg durch drei Katzentüren gehen muss. Eines Tages erkannte ich, wie sehr sich auch Gott darüber freut, wenn ich ihn anbeete und ihm nah sein will. Seine Nähe und sein Herz zu suchen, führte mich schon zu einigen unerwarteten Gaben und Durchbrüchen in meinem Leben.

Ein weiterer Punkt ist: Fürchte dich nicht vor dem Übernatürlichen! Viele Menschen glauben, sie blieben vor Irreführung bewahrt, wenn sie sich von allem Übernatürlichen fernhielten. Lehnt man aber alles Übernatürliche ab, dann lehnt man auch die Kraft Gottes und seine Gegenwart ab sowie seine „Werkzeuge“, mit deren Hilfe man ein siegreiches Leben führen kann. Gott ist nun mal übernatürlich – das ist für ihn sozusagen „natürlich“. Verzichtet man darauf, ihn so kennenzulernen, verzichtet man auch auf den übernatürlichen Schutz vor den Mächtschaften des Teufels.

Fühle dich aber nicht schlecht, falls du bisher das Übernatürliche in deiner Beziehung mit Gott außer Acht gelassen hast, denn diese Sichtweise wurde vielen von uns beigebracht. Uns wurde Angst gemacht vor der übernatürlichen Wirkung der Dämonen, aber den übernatürlichen Schutz durch die Liebesgaben unseres himmlischen Vaters und seines Geistes hat man uns oft nicht gelehrt. Dabei benötigen wir ja gerade z. B. die übernatürliche Gabe der Geisterunterscheidung, um die uns irreführenden Geister prüfen zu

können. Wer könnte denn die Geister besser unterscheiden, als der Geist Gottes selbst?

Für die Menschen der Bibel war es normal, übernatürliche Dinge zu sehen und durch die Kraft des Geistes sogar zu tun. Sie sahen Engel und taten Zeichen, Heilungen und Wunder. Das führte zu einer durchschlagenden Verbreitung des Evangeliums. Du liest es durch das ganze Neue Testament hindurch. Heute haben wir sogar noch mehr Zeugnisse, denn durch die Jahrhunderte hinweg ist viel Übernatürliches geschehen und aufgeschrieben worden, besonders im letzten Jahrhundert.

So kann auch die heutige Evangelisation, die zu einer weltweiten Erweckung führen wird, keine menschliche Methode sein, sondern muss durch die kreative Kraft des Heiligen Geistes gewirkt und begleitet werden. Auf prophetische Weise teilt der Geist uns mit, wie wir vorgehen sollen. Er leitet und begleitet uns mit seiner Kraft und Weisheit; und so gelangen wir zur prophetisch-kreativen Evangelisation. Dass du im Verlauf dieses Buches dein Herz dafür öffnest und das Evangelisieren auf eine ganz neue Weise kennlernst, das wünsche ich dir.

Gottes Segen beim Lesen dieses Buches!

Elisabeth Blaser

Einführung

Das Wort *Evangelisation* löst bei vielen Christen Unbehagen oder gar Schuldgefühle gegenüber Gott aus. In diesem Buch stelle ich mich dem Mythos, dass der Boden hart sein soll und das Evangelisieren deshalb schwierig.

Wie effizient verbreiten wir das Evangelium? Jahrelang beschäftigte mich diese Frage, während ich verschiedene Evangelisationsmethoden ausprobierte.

Eine starke Veränderung beruht so gut wie immer auf einer besonderen Erfahrung. Mein Konzept der prophetisch-kreativen Evangelisation wurde tatsächlich durch ein Schlüsselerlebnis initiiert, das ich im November 2011 hatte. Danach öffnete sich mir eine weite Tür in die Gegenwart Gottes. Ich werde dir später davon berichten.

Sechs Monate später hatte ich bereits mehr Erfahrungen mit Gott gesammelt, als in den 40 Jahren zuvor. Je mehr Zeit ich in Gottes Gegenwart verbrachte, desto stärker wuchs meine Kühnheit, das Evangelium zu verkünden. Die kreativen Ideen, die ich im Gebet empfang, waren einfach und mit wenig Aufwand in meinen Alltag einzubauen. In den letzten sieben Jahren erlebte ich, wie leicht es ist, Herzen für Gott zu gewinnen. Viele Menschen gaben mir die Rückmeldung, das Evangelium noch nie auf diese Weise gehört zu haben. In einem längeren Prozess offenbarte mir der Heilige Geist, wie ich die Themen Prophetie und Kreativität für die Evangelisation verbinden und einsetzen kann.

Erfahre, wie du auf eine entspannte, individuelle Art das Königreich Gottes verbreiten kannst. Der Herr bildet momentan eine große Armee von geistlichen „Kriegern“ aus, um sie für eine gewaltige Ernte fit zu machen. Er ruft ganz unscheinbare, „normale“ Leute, damit sie in ihre Berufung eintreten. Es sind Söhne und Töchter des Allmächtigen, die gegen die Finsternis dieser Welt in den geistlichen Kampf ziehen. Er sendet sie aus, gekleidet mit Macht, Autorität und Herrlichkeit, und der Sieg wird ihnen gewiss sein. Ihre Waffe ist die Liebe Gottes. Keine Waffe der Finsternis, die gegen sie geschmiedet wird, hält ihnen stand. Ihre

abenteuerlichen, geistlichen Aufträge haben einen umfassenden positiven Einfluss auf ihre Umgebung, welche verändert, geheilt und wiederhergestellt wird. Bist du dabei, dich von Gott auszubilden zu lassen?

Gebet für die Leserinnen und Leser

Himmlicher Vater ich bitte dich für alle, die dieses Buch lesen, dass sie empfangen, was du, Herr, für sie vorbereitet hast. Ich rufe ihre Berufungen hervor, die du in deinen Büchern über sie geschrieben hast, damit sie leben, wozu sie geboren sind:

Du hast mich mit meinem Innersten geschaffen, im Leib meiner Mutter hast du mich gebildet. Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast – das erkenne ich! Schon als ich im Verborgenen Gestalt annahm, unsichtbar noch, kunstvoll gebildet im Leib meiner Mutter, da war ich dir dennoch nicht verborgen. Als ich gerade erst entstand, hast du mich schon gesehen. Alle Tage meines Lebens hast du in dein Buch geschrieben – noch bevor einer von ihnen begann! (Psalm 139,13-16 HFA).

Kapitel 1

Wo und wie beginnt Erweckung?

Du hast die Möglichkeit, Erweckung herbeizuführen. Ein einziger Mensch, den du in Gottes Reich holst, kann unter Umständen Millionen von Menschen zu Jesus führen. Du trägst den göttlichen Samen der Multiplikation in dir!

Meine eigenen Erfahrungen beruhen auf 50 Jahren Kirchengeschichte. Nachdem ich über 40 Jahre für Erweckung gebetet hatte, hörte ich von Gemeinden, die bereits seit über 10 Jahren im Fluss der Erweckung lebten. Ihre Erlebnisberichte weckten eine Sehnsucht nach Gottes Gegenwart in mir. Ich las die spannenden Lebensgeschichten über die Gottesgeneräle¹ in den Büchern von Roberts Liardon. Sie hatten alle eine Gottesbegegnung, die ihr Leben veränderte. Danach investierten sie ihre ganze Kraft in die Verkündigung des Evangeliums.

Eine sehr bekannte Erweckung geschah 1906 in Los Angeles in einer Gemeinschaft von Christen, die sich in einem Haus an der Azusa Street² trafen. Dort wirkte der Heilige Geist auf mächtige Weise mit Heilungen, Zeichen und Wundern. Einige dieser geist-erfüllten Christen verbreiteten das Evangelium rund um den Globus, begleitet von der Mitwirkung des Heiligen Geistes, ganz so, wie wir es in der Bibel nach dem sogenannten *Missionsbefehl* Jesu lesen:

Die Jünger aber zogen hinaus und verkündeten überall die rettende Botschaft. Der Herr war mit ihnen und bestätigte ihr Wort durch die Zeichen seiner Macht (Mk 16,20 HFA).

¹ Als Gottesgeneräle bezeichnet man Menschen, die einen großen, geisterfüllten Dienst haben, der auf viele Menschen Einfluss hat. Ihr Dienst führt zu regionalen und globalen Erweckungswellen).

² Vgl. T. Welchel und M. Griffith, *Wahre Geschichten und Wunder der Azusa Street*, GloryWorld-Medien 2016

So erreichte die Erwekungswelle Mitte des letzten Jahrhunderts auch die Schweiz. Meine Schwiegermutter hat diese Zeit erlebt und erzählte mir Folgendes:

Ich erinnere mich noch gut, dass die Gegenwart Gottes so intensiv war, dass Menschen umgefallen sind oder zu lachen begannen. Viele wurden von allerlei Krankheiten geheilt oder mit dem Heiligen Geist erfüllt. In den ländlichen Gegenden wurden Hausversammlungen abgehalten, da man noch nicht so mobil war wie heute. Der Vorteil war, dass man die Leute aus den umliegenden Dörfern mit dem Evangelium erreichen konnte. In den letzten Jahrzehnten wurden diese Hausgottesdienste mehr und mehr aufgelöst und man musste längere Wege auf sich nehmen, um zur nächsten Kirche zu gelangen.

Für die Bewohner unserer Dörfer und Städte sind Beziehungen zu Christen wichtig, die ihnen die Liebe des Vaters zeigen und vorleben. Wie sagt man doch so schön: „Zuhause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland!“ Jeder Christ trägt Jesus in sich und kann durch den Einsatz seiner Gaben – vor allem der von Gott geschenkten Geistesgaben – Menschen zu Jesus führen. Jesus sagt von sich, dass er die Tür zum Himmel ist (vgl. Joh 10,7-9). Du kannst anderen Menschen diese Tür zeigen, denn mit Christus ist unser Geist auferstanden und wir wurden in ihm in den Himmel versetzt:

Er hat uns mit Christus vom Tod auferweckt, und durch die Verbindung mit Christus haben wir schon jetzt unseren Platz in der himmlischen Welt erhalten (Eph 2,6 HFA).

Wie du den Menschen die Tür zu dieser Himmelswelt öffnen kannst, wirst du im Laufe dieses Buches erfahren. Aber ich möchte dir schon jetzt zwei Beispiele von Christen geben, die, ohne es zu wissen, eine Erwekungswelle auslösten:

Ludwig Graf

Ein ganz gewöhnlicher Mann namens Ludwig Graf, der direkt von der Azusa-Street-Erwekung nach Deutschland zurückgekehrt war, verirrte sich mit seinem Sportwagen und landete in einem abgelegenen Bergdorf. Ludwig nahm diese Gelegenheit wahr, um das Dorf zu evangelisieren und fragte, ob jemand krank sei. Er

wurde zum Bürgermeister geführt. Dieser litt an fürchterlichen Schmerzen. Er schrie oft so laut, dass es das ganze Dorf hörte. Nach dem Gebet war der Bürgermeister sofort komplett geheilt. Doch trotz dieses Heilungswunders blieben er und seine Familie die einzigen, die zum Glauben kamen.

Was für Ludwig nach „einer kleinen Frucht“³ aussah, multiplizierte sich ungeahnt weiter. Der Enkel des Bürgermeisters war niemand anderes als Reinhard Bonnke⁴. Er ist mir ein großes Vorbild darin, dass wir unseren Fokus auf die Berufung setzen müssen, die Gott uns gibt. Nichts konnte ihn aufhalten, dem Auftrag Gottes gehorsam zu folgen – selbst als er nach Afrika kam und es aussah, als würde ihm keiner zuhören. Hartnäckig vertraute er und harrte auf die Verheißungen des Herrn. Hätte er damals aufgegeben, dann wäre die Erweckung zu Ende gewesen. Durch viele Glaubenschritte wuchs sein Dienst, bis er aufgrund der Massenbekehrungen in seinen Veranstaltungen als Mähdrescher Gottes betitelt wurde.

Ein unbekanntes Mädchen

Pastor Yonggi Cho aus Südkorea, der in den 80er-Jahren die Schweiz besuchte, erzählte uns, dass ihm ein Mädchen eine Bibel geschenkt habe. Er fand dadurch zum Glauben; Jahre später war er Pastor einer Kirche mit 500.000 Mitgliedern. Er war auch der Initiator der Kleingruppen, die seit den 80er-Jahren Bestandteil der meisten Gemeinden sind.

Anhand dieser beiden Beispiele kannst du ermessen, wie groß die Auswirkungen eines Einzigen von uns sein können, auch wenn es zunächst wenig spektakulär aussehen mag. Eine kleine Handlung, ein kurzes Wort oder nur die Art, wie wir unseren Alltag leben, kann in der Folge die Welt verändern. Einzelne Menschen mit dem Evangelium zu erreichen, sollte niemals unterschätzt werden.

³ Im Sinne, dass sich nur wenige durch seinen Dienst bekehrten.

⁴ Ein Afrika-Missionar, der auf großen Zeltveranstaltungen Tausende von Menschen unter Heilungen und Wundern zu Jesus führte.

Die prophetisch-kreative Evangelisation als Erweckungsbeschleuniger

Die prophetisch-kreative Evangelisation orientiert sich einerseits an den Geistesgaben⁵ (den übernatürlichen Gaben, die der Heilige Geist dir schenkt, vgl. Kap. 17) und der übernatürlichen Kreativität des Heiligen Geistes; andererseits lebt sie von deiner eigenen Ideenvielfalt und deiner individuellen Art, mit Menschen umzugehen. Dieses Evangelisationskonzept ist meiner Ansicht nach die natürlichste und zugleich göttlichste Art, um Menschen zum Herrn zu führen. Die Beziehungen, die du zu Nachbarn und Arbeitskollegen hast, basieren auf Respekt und Natürlichkeit. Soziale Beziehungen sind außerdem von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft. Jesus selbst lebte uns diese Art von Beziehungspflege vor. Er war mit seinen Jüngern oft bei Freunden oder bei Randständigen zu Gast.

Nicht zu vernachlässigen sind dabei Ruhepausen und das Hören von Gott in der Stille. Selbst Jesus gönnte sich diese Auszeiten. Er zog sich oft zurück, um zu beten und zu hören, was der Vater als Nächstes plante. Dann ging er in die verschiedenen Dörfer und Städte, predigte die Botschaft von Gottes neuer Welt, trieb Dämonen aus und heilte die Kranken. Auch wir benötigen Ruhepausen im Dienst, damit wir unsere Herzen mit Gottes Auftrag in Übereinstimmung bringen können.

Impulse durch Träume und Visionen

Rechne damit, dass der Heilige Geist dir Träume⁶ und Visionen⁷ schickt, denn das ist eine Art, wie er sich dir mitteilt. Er spricht z. B. durch Bilder und Symbole mit dir oder auch durch Engel.⁵

Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und Töchter werden weissagen,

⁵ Dazu gibt es viele gute Bücher, z. B. „Die Gaben des Heiligen Geistes freisetzen“ von James Goll, GloryWorld-Medien 2018.

⁶ Wie Gott durch deine Träume spricht, erfährst du z. B. in unseren Seminaren über das Deuten von Träumen mit dem Heiligen Geist oder in dem Buch „Höre Gott durch deine Träume“ von Charity Virkler-Kayembe und Mark Virkler, GloryWorld-Medien 2018.

⁷ Visionen sind ähnlich wie Träume, durch die Gott zu den Menschen spricht. Johannes empfing so die *Offenbarung*.

eure Greise werden Träume haben und eure jungen Männer werden Visionen sehen (Joel 3,1 ELB).

Eines Tages hatte ich während meiner Gebetszeit eine Vision, die mir diese Bibelstelle lebendig machte. Ich sah mich auf einem riesigen Kriegsfeld liegen. Links und rechts von mir lagen regungslose Menschen. Dann sah ich, wie der Herr ein Zepter auf mich richtete und sprach: „Tochter, steh auf!“ In diesem Moment kam Energie in meinen Körper und ich stand auf.

Als ich auf meinen Beinen stand, übergab er mir das Zepter und befahl: „Nimm dieses Zepter und richte es auf die Menschen links und rechts neben dir. Du sollst den Leib Christi aufwecken!“ Ich ergriff das Zepter und richtete es auf die Menschen, die am Boden lagen. Einer nach dem anderen stand auf und es entstand ein großes Heer Gottes. Der Heilige Geist erinnerte mich an die Bibelstelle in Hesekiel 37,1-14, wo der Prophet ebenfalls eine Vision hat, in der er über einem großen Heer von Totengebeinen weissagt und sie im Auftrag Gottes zum Leben erweckt.

Als ich ein paar Wochen später an einer Konferenz teilnahm, erhielt ich von einem anderen Teilnehmer ein prophetisches Bild mit einer Glocke. Die Aussage war, dass ich Christen aufwecken würde, damit sie für die Erweckung fit werden. Als ich Gott fragte, wie ich die Vision mit dem Zepter umsetzen sollte, hörte ich, ich sollte in meinem sozialen Netzwerk beginnen, Christen zu ermutigen.

So hat Gott mich geführt und tut es noch weiterhin, dass ich in meinen Dienst hineinwachse. Doch auch du hast eine Bestimmung, durch die du Teil der weltweiten Erweckung wirst, indem du in deinem Umfeld wirkst und auf deine ganz individuelle Art zur Erbauung des Leibes Christi beiträgst. Jeder von uns trägt den göttlichen Samen der Multiplikation in sich.

Wie also beginnt Erweckung?

- Sie beginnt durch die Kraft und Wirkung des Heiligen Geistes.
- Sie beginnt durch die Gaben, die der Geist uns schenkt.
- Sie beginnt durch das Handeln einzelner geistgeführter Menschen, selbst wenn es unspektakulär ist.
- Sie beginnt durch prophetische und kreative Impulse des Heiligen Geistes, die man durch bewusstes Hinhören in der Ruhe, aber z. B. auch durch Träume und Visionen empfangen kann.

- Sie braucht deine Kreativität und Liebe und deine ganz eigene Art, mit den Menschen umzugehen.

Und wo beginnt Erweckung?

- Bei dir!

Warum ist Erweckung so notwendig? Lies es im nächsten Kapitel.